

Friesland und Groningen – zu Besuch bei den Nachbarn des Gelderlands

Die **Herrschaft Friesland** war eine Herrlichkeit in den Niederlanden. Sie entstand im Jahr 1498, als Maximilian I. die heutigen Provinzen Friesland und Groningen an Herzog Albrecht den Beherzten von Sachsen verpfändete und ihn zu Gouverneur und Verwalter ernannte. Die Herrschaft war seit 1515 faktisch Teil des Herzogtums Geldern, doch wurde 1524, als Karl V. sie eroberte, teil der Burgundischen bzw. Spanischen Niederlande und war seit 1580 teil der Generalstaaten. Ihre Existenz endete 1795 mit Gründung der Batavischen Republik. Ihre Nachfolger waren das Departement und die **Provinz Friesland**.

Das Land zwischen Nordsee und IJsselmeer ist geprägt von malerischen Fischerdörfern, Windmühlen und alten Hansestädten, bietet prächtige Herrensitze und malerische Deichlandschaften.

Wir wohnen in einem Hotel in der Nähe von Groningen und werden von hier aus die unbekanntenen Provinzen Friesland und Groningen entdecken.

Moorkolonienmuseum erzählt die faszinierende Geschichte der Groninger Moorkolonien. Die Geschichte der Torfstecher und Binnenschiffer, der Groninger Seefahrer und ihrer mitgebrachten Souvenirs aus fernen Ländern.

Wie der Groninger Adel im 17. und 18. Jahrhundert lebte, erfährt man bei einem Besuch der **Menkemaborg in Uithuizen**. Die Einrichtung ist noch genau dieselbe wie damals und im Laufe der Jahrhunderte erlangte das Anwesen seine heutige barocke Pracht. Die von Wassergräben umschlossenen Gärten sehen noch heute fast so aus wie im 18. Jahrhundert.

In den zwei schönsten mittelalterlichen Gebäuden der Stadt ist das **Schiffahrtsmuseum Groningen** untergebracht. Hier tauchen wir ein in die spannende Geschichte der Schifffahrt im Norden der Niederlande. Neben dem **Universitätsmuseum** steht auch noch ein Bummel über den **Fischmarkt** an.

Bourtange, die unbezwingbare Festung im Moor: Die Verteidigungsanlage war 1742 gerade erst fertig gestellt, da standen die Spanientreuen schon vor den Toren. Durch die Kombination aus Bastion und sumpfigem Morast wurden die Feinde schnell zurückgeschlagen. Wir besichtigen die in alter Pracht restaurierte, uneinnehmbare Festung von Groningen.

Huis Van Eysinga, ein Gutshaus, das von einem der prominentesten Männer des achtzehnten Jahrhunderts erbaut wurde. Frans Julius Johan Van Eysinga. Er hatte im Jahr 1773 ein Haus an diesem Standort von seinem Großvater geerbt und dann sein eigenes ambitioniertes Projekt begonnen. Frans kaufte nach und nach die umliegenden Häuser auf, riss sie ab und baute ein großes Haus am Turfmarkt, dem politischen Zentrum von **Leeuwarden**. Hier verbrachte man viel Zeit mit Gästen in schicken Zimmern und Empfangsräumen. Während der Empfänge zeigte der Gastgeber, wie einflussreich er war, und es war wichtig, dass die Gäste gesehen wurden. So vernetzte man sich damals. Im Friesenmuseum erfahren wir

In den Niederlanden gibt es zwölf **UNESCO-Welterbestätten**, drei davon liegen in Friesland. Zwei davon, das **Woudagemaal** und das **Wattenmeer** werden wir auf unserer Fahrt auch näher kennenlernen. Das Woudagemaal, das Dampfpumpwerk wurde 1920 erbaut, mit dem Ziel, das überschüssige Wasser aus Friesland herauszupumpen. Nicht nur die Technik, auch die Architektur der Anlage im Stil der expressionistischen Amsterdamer Schule gilt als vorbildlich.

Die frühere Hansestadt **Bolsward** hat sich ihren natürlichen Reichtum und ihre Schätze sorgfältig bewahrt. Hier spielen Geschichte und Architektur die Hauptrolle. Wir lassen uns in die belebte Vergangenheit dieser alten friesischen Stadt entführen und spazieren zwischen denkmalgeschützten Giebeln in der Bolswarder Innenstadt umher, bewundern das Rathaus und nehmen uns Zeit für die Broerekerk, eine Ruine der besonderen Art.

Franeker hat sich im Mittelalter zur bedeutendsten Siedlung des nördlichen Westergo entwickelt. Dieses Gebiet war eine Insel, die vom Meer umspült wurde: die Middelzee und der Marneslenk. Die Salzwiesengebiete waren nicht vom Meer geschützt und die Bewohner versuchten sich und ihr Hab und Gut auf 'Terpen' genannten Erdhügeln in Sicherheit zu bringen. Im Jahr 1585 bekam **Franeker** eine Universität und bis 1811 konnte man hier Theologie, Jura, Medizin, klassische Sprachen, Philosophie sowie Mathematik und Physik studieren. Die Anwesenheit von Wissenschaftlern zog auch Berühmtheiten wie Descartes, Prinz Friso van Oranje und Peter Stuyvesant an. Interessant ist auch welche Rolle Franeker im Rahmen der Reformation gespielt hat, als Kaiser Karl V. und sein Sohn Philipp II., spanischer König und Fürst der Niederlande, die rigorose Verfolgung der Täufer veranlassten.

Viele Adlige fanden mit ihren Familien den Weg nach Franeker und errichteten hier ihre Herrenhäuser, welche heute noch zu besichtigen sind.

In der **Fraeylemaborg** betritt man die Welt einstiger Adelsfamilien und ihrer Dienstmägde, Knechte und Butler. Die Bewohner der Borg waren bis weit ins 20. Jahrhundert hinein vornehme Damen und Edelmänner, Teile dieses SchLOSSchens, in Groningen als Borg bezeichnet, stammen noch aus dem 13. Jahrhundert. In den darauffolgenden Jahrhunderten haben einflussreiche, wohlhabende Groninger Familien hier gelebt und ihre Spuren hinterlassen. Das erkennt man schon von außen, aber auch an der exquisiten historischen Einrichtung, die über all die Jahre weitgehend unverändert erhalten geblieben ist.

Geplant ist auch ein Besuch in der **Harlinger Fliesen und Fayence Manufaktur**.

Da sich die Studienreise noch in der Vorbereitungsphase befindet, können sich Änderungen ergeben.

Termin: 24.August 2024 bis 30. August 2024

Teilnehmergebühr: € 1.230,-- pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag € 270,00

Im Reisepreis enthalten: die Busfahrt, 6x Übernachtung in einem 4**** Hotel in der Nähe von Groningen, 6x Frühstücksbuffet, 6x abends 3-Gang-Menu, 4x Mittagssnack oder Kaffee und Kuchen, alle Eintrittsgelder und Bootsfahrten

Ich möchte mich anmelden:

Mitglieds-Nr. _____

Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefon/Mobil: _____

Weiter möchte ich folgendes Familienmitglied anmelden:

Name, Vorname _____

Telefon/Mobil _____

Die Abbuchung der Teilnehmerbeiträge wird vom bekannten Konto des Mitglieds, auch für angemeldete Familienmitglieder erfolgen. Hiermit ermächtige ich/wir den Historischen Verein für Geldern und Umgegend den fälligen Betrag für die angemeldeten Fahrten vom bekannten Konto abzubuchen. Aus organisatorischen Gründen werden die Teilnehmerbeiträge für jeden Exkursionsteilnehmer einzeln abgebucht

Ich akzeptiere die beiliegenden Teilnahmebedingungen für die Exkursion Fahrten des Historischen Vereins.

Datum:..... **Unterschrift**.....

BITTE SENDEN SIE IHRE ANMELDUNG PER POST AN: Historischer Verein für Geldern und Umgegend, Hartstr.4-6, 47608 Geldern

Oder geben Sie die Anmeldung persönlich in der Geschäftsstelle ab, die geöffnet ist: Dienstag 10-12, Mittwoch, 16-18, Freitag 10-12, Samstag 10-12 Uhr

**Die in der Beschreibung aufgeführten Exkursionen
werden begleitet von**

Reiseleiterin

Claudia Sämerow

Murmannstraße 36, 47627 Kevelaer

Tel. 028258195, Mobil 01634735104

Email: casa-olival@web.de

Bitte wenden Sie sich in allen

Fragen zu den Exkursionen

DIREKT nur an Frau Sämerow